

## **SELBSTVERSTÄNDNIS DES LANDESNETZWERKS SCHLAU NRW MIT SEINEN SCHLAU GRUPPEN**

beschlossen auf dem NRW-Vernetzungstreffen vom 23.06.2018

### **UNSERE ZIELE**

Wir setzen uns für eine diversitätsbewusste Bildung in Schule und Jugendarbeit ein. Wir möchten über Stereotype und Vorurteile aufklären, gesellschaftlich konstruierte und geforderte Geschlechternormen hinterfragen sowie Menschen für ein diskriminierungs- und gewaltarmes Miteinander vielfältiger Identitäten sensibilisieren. Dadurch möchten wir größere Freiheit in Bezug auf die eigene Identität ermöglichen und die sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung stärken.

Die Wissensvermittlung über unterschiedliche Lebensentwürfe, sexuelle und romantische Orientierungen sowie über geschlechtliche Vielfalt ist der Kern unserer Arbeit. Dabei geht es uns insbesondere darum, zum Dialog und respektvollen Nachfragen anzuregen.

### **JUGENDARBEIT UND SCHULE**

In vielen Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereinen sind LSBTIQ\* Menschen unterrepräsentiert und bleiben meist unsichtbar. Dies hat zur Folge, dass viele Jugendliche keine Möglichkeit haben, mit dieser Thematik in Berührung zu kommen. Unsere Workshops tragen dazu bei, dass die in unserer Gesellschaft vorhandene Vielfalt auch in Schule und Jugendarbeit sichtbar wird.

Im Zentrum der Workshops stehen die gewaltpräventive und vorurteilsreflektierte Begegnung zwischen Jugendlichen und LSBTIQ\* Menschen sowie sachlich fundierte Auseinandersetzung mit Themen sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität. Wir versuchen, hierfür so viele unterschiedliche Identitäten wie möglich im Team abzubilden. Das Element der persönlichen Erfahrung und ihrer Reflexion als Grundlage unserer Arbeit ist wichtig. Dazu bilden wir uns regelmäßig fort.

SCHLAU NRW mit seinen SCHLAU Gruppen engagiert sich für eine diversitätsbewusste Erziehung und Bildung in Schule und Jugendarbeit. Daher sind Sensibilisierung, Antidiskriminierung und Kompetenzvermittlung zentrale Bausteine unserer Arbeit.

### **QUALITÄTSANSPRUCH**

SCHLAU NRW mit seinen SCHLAU Gruppen steht für eine Gesellschaft ein, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können. Die Selbstbestimmung von Jugendlichen sowie ein sich daraus ableitender respektvoller Umgang miteinander gehören daher zum Selbstverständnis von SCHLAU NRW mit seinen SCHLAU Gruppen. Dies spiegelt sich auch in den Methoden unserer Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit wider, in denen die Selbstbestimmung und Grenzachtung zentrale (Lern-)Ziele darstellen. Übergriffiges und respektloses Handeln haben bei SCHLAU NRW und seinen SCHLAU Gruppen keinen Platz.

Grundlage unserer Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement der Teamer\_innen. Wir verstehen dieses zivilgesellschaftliche Engagement als verantwortungsvolle und professionelle Arbeit von qualifizierten Freiwilligen und das Netzwerk dient dazu, sie zu fördern.



SCHLAU-Arbeit bedeutet qualitativ anspruchsvolle Arbeit. Dazu bilden sich die Teamer\_innen fort und tauschen sich innerhalb der SCHLAU-Gruppe sowie gruppenübergreifend regelmäßig aus. Auf der Landesebene werden hierfür die Rahmenbedingungen geschaffen. Das Qualitätsmanagement ist in den Qualitätsstandards für die Lokalgruppen sowie im Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt ausformuliert.

Wir sind demokratisch organisiert und verstehen Partizipation und Transparenz als zentrale Grundpfeiler unseres Handelns. Die Repräsentation unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen ist auf Landesebene durch Quoten und aktive Einbindung sichergestellt.

Nach innen wie nach außen zählen gegenseitiger Respekt und gewaltfreies Handeln als Maxime unserer Zusammenarbeit.

## **UMFASSENDE AKZEPTANZ**

Die wissenschaftliche Grundlage unserer Arbeit sind Konzepte einer emanzipatorischen Antidiskriminierungspädagogik. Wir nehmen in unseren Workshops gezielt intersektionale Perspektiven in den Blick, um insgesamt für eine diversitätsbewusste Haltung zu sensibilisieren; denn Antidiskriminierungsarbeit muss sich grundsätzlich mit Mechanismen von Ausgrenzung beschäftigen und diesen bewusst entgegenreten. Für uns kommen allen Menschen gleiche unteilbare Rechte zu; Vielfalt verstehen wir als Bereicherung. Der Instrumentalisierung unserer Arbeit zur Abwertung anderer Gruppen stellen wir uns entschieden entgegen. Das Ziel unseres Handelns ist es, nicht nur Akzeptanz gegenüber LSBTIQ\* Menschen, sondern die generelle Akzeptanz aller Menschen zu fördern, unabhängig von Alter, Herkunft, Hautfarbe, körperlicher und psychischer Konstitution, Behinderung, Religion, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität.